4th European Auto Classic Leipzig

- ein sehr persönlicher Bericht

Im Herbst 2011 kam eine eMail von Peter Alt: Etwas mit richtig alten Autos...
...das wäre doch mal was für uns!
Die Rede war von der 4th European Auto Classic Leipzig vom 20. bis 22. Juni 2013.

MORGANs könnten dort auch teilnehmen, unabhängig vom Baujahr. Das Angebot klang nicht uninteressant. Dazu kam dann meinerseits die Überlegung, auf diese Art meine Geburtsstadt einmal kennenzulernen. Passend zu dieser Premiere hatte unsere Moggie-Uhr gerade die 400000 überschritten (meines Wissens hat außer Hartmut keiner so viele Kilometer mit einem MORGAN und einem Motor geschafft).
Geboren an der Uniklinik Leipzig, gewohnt in der Johannisallee 16, quasi nebenan, im zarten Alter von eineinhalb Jahren mit den Eltern via S-Bahn von Ost- nach West-Berlin „gemacht“, nein richtig korrekt als politischer Flüchtling mit Flüchtingsausweis C, dann meinen Lebensweg im „Westen“ gemacht. Erinnerungen an

Leipzig lediglich durch die Erzählungen meiner Mutter und meiner Tante, die, weil kein politischer Flüchtling, regelmäßig die Heimat zur Leipziger Messe besuchen konnte.

European Auto Classic sagt uns an und für sich nicht viel, es geht um klassische Autos, egal ob ganz alt, alt oder eben klassisch (auch der zukünftige Klassiker ist damit gemeint) und ein stimmiges Programm von Donnerstag Mittag bis Samstag Nacht.

Um etwas Luft zu haben und halt eben „mein" Leipzig etwas kennenlernen zu können, reisten wir schon am Mittwoch an, auch alle weiteren MORGAN-Teilnehmer waren schon da, so daß Peter für Mittwochabend einen Tisch im Auerbachs-Keller (muß man erlebt haben) reservierte.
Vorab durchstreiften Christine und ich schon mal die Leipziger Innenstadt, Uni, Hauptbahnhof (flächenmäßig größter Kopfbahnhof Europas), Nikolai-Kirche, Thomas-Kirche, die verschiedenen „Höfe" (= Arkaden/Passagen). Großes Hallo dann um 19 Uhr im Großen Saal des Auerbachs Keller: Peter Alt mit seinem Bruder Casimir und Schrauber Friedel, Matthias Wilke, Gernot Schwab, Robert Merker aus der Schweiz, Marthe und Victor Kaufmann aus Luxembourg und noch einige Andere. Kulinarisch nicht unbedingt ein Highlight – aber man war mal da, ist ja viel Historie. Auf dem Heimweg haben wir an der Moritzbastei noch einen Absacker getrunken zu Live-Musik-Klängen einer etwas schrägen Truppe.

Donnerstag offizieller Beginn. Gegen 10 Uhr fuhren wir auf den Burgplatz vor dem Neuen Rathaus, eine (pro forma) DEKRA-Abnahme bestätigte den fahrtüchtigen Zustand, dann erhielten wir unsere Unterlagen und hatten erst mal wieder Zeit. Diese nutzten Christine und ich, uns auf den Weg zur Johannisallee zu machen und das ehemalige Elternhaus zu suchen. Sieht sehr proper aus – einige Photos für das Album gemacht. Mittags beim Italiener am Burgplatz ein kleiner Imbiß, danach noch etwas Zeit, bis die Fahrzeuge zum Augustusplatz für die Präsentation „Best of Show“ für den Wempe-Preis verbracht wurden.

Das Spektrum reichte vom MAF (Markranstädter Auto Fabrik), 1909, der allerdings nur zum angucken am Donnerstag auftauchte, über einen BMW 327/328 von 1939, Citroen 11B von 1940, Fiat Topolino von 1948, Alfa Romeo 6C 2500 von 1949, Jaguar XK 120 von 1953, Mercedes 220A Cabrio von 1952, BMV 501 V8 von 1956. AMC Nash Metropolitan von 1957, Mercedes 300 SL Roadster 1960, Alfa Romeo, Fiat, Peugeot, Melkus, BMW Z1, verschiedene Porsche, VW, Chrysler etc. Ältester MORGAN war unserer von 1977

Danach zurück (zu Fuß) zum Neuen Rathaus und Empfang mit dem Bürgermeister, wir durften/sollten als Premiere die neuen T-Shirts mit dem Logo 1000 Jahre Leipzig präsentieren.

Zurück zum Augustusplatz, von dort sollte um 19 Uhr der Start zum Nachtprolog erfolgen, eine 80 km Einführung in die Erkundung der Leipziger Umgebung.

Man sah schon dunkle Wolken von Südwesten aufziehen – Christine drängelte: Laß uns das Dach draufmachen. Ich habe mich sehr geziert, dann aber doch (glücklicherweise) nachgegeben. Zum Startzeitpunkt kamen die ersten dicken Tropfen; kaum losgefahren, wurde es mehr. Nach 5 Minuten begann es zu schütten, es wurde dunkel, wir konnten kaum noch etwa sehen, insbesondere keine Straßenschilder. Noch im Stadtzentrum waren wir, trotz Dach (allerdings ohne Seitenscheiben) total naß und hatten die Orientierung auf das Ziel verloren. Kurzentschlossen steuerten wir wieder das Hotel an – die Tiefgarage war schon gut gefüllt, sei es, daß einzelne gar nicht erst losgefahren waren oder schon direkt vor uns zurückfuhren.

Hinterher erfuhren wir, daß dies ein katastrophales Unwetter war, 68 Liter Niederschlag/qm, 70000 Blitze, zahlreiche Straßen, insbesondere auch Unterführungen überflutet, die geplante Strecke nicht passierbar, umgestürzte Bäume. Der Nachtprolog war richtig ins Wasser gefallen.

Als Trostpflaster für das ausgefallene Catering gab es wenigsten eine Tomatensuppe und halt das Bier an der trockenen Bar.

WITTFOHT
offizieller, zertifizierter Partner von
SWIZÖL®
HANDMADE IN SWITZERLAND
www.wittfoht-fahrzeugpflege.de

Freitag früh plätschterte es immer noch, jedoch nach dem Frühstück riß der Himmel auf, die ersten blauen Stellen, sogar Sonnenschein. Auf zur kleinen Landtour, ca. 160 Kilometer. Erster Zwischenstop beim BMW-Werk mit interessantem Vortrag, dann weiter nach Naumburg, anschließend Essen in Gieckau, zurück zum Porsche-Werk Leipzig mit Alternative Werksbesichtigung versus Probefahrt auf der werkseigenen Teststrecke.

Fahrt durch schöne Land- und Ortschaften; jedoch immer so ein Wechselbad der Gefühle. Neben schön hergerichteten alten Bauten total verfallene, dem Abriß preisgegebene. Neben blühenden Feldern noch überschwemmte, nach Fäulnis stinkende Bereiche.

Am Abend gemeinsames Essen im Sächsisch-Bayerischen Bahnhof (Wer das Goise-Bier nicht getrunken hat, war nicht in Leipzig; ist das eine spezielle Form der Eigenwerbung? Gleichartig wird behauptet, wer nicht im Auerbachs gewesen sei etc.!?)

Samstag wieder recht früh Start zur großen Landtour – zuerst Sammlung am Völkerschlachtdenkmal mit individuellem Erinnerungsphoto, anschließend gings auf die 260 Kilometer, mit Mittagsrast in Meißen im Romantik-Restaurant Vinzenz Richter (die Sonne strahlte, alles war trocken, es war kaum vorstellbar, daß gut zwei Wochen zuvor die Elbe bis kurz vor dem Rathaus stand!).
Danach weiter elbabwärts, das Roadbook wurde von der Realität korrigiert – wo wir fahren sollten, war kein weiterfahren möglich. Während der Suche nach unserer Fährte ein plötzliches Blackout: An der Ampel ging der Motor einfach aus, Startversuche frustran. Nach einigen Überlegungen und Tests war klar, keine Zündung. Woran lag's? Wohl als Folge des Wassereinbruchs vom Donnerstagabend müssen sich wohl Kondensreste am Verteilerfinger gesammelt haben. Nach dessen Reinigung lief alles wieder 1a (warum erst nach 300 km? Die Lucas-Elektrik ist immer für Überraschungen gut).

Rückfahrt über Schloß Machern mit kleinem Empfang. Gala-Abend im Hotel Mercure, großartiges Buffet und Unterhaltung mit Pianistin und Sängerin Coco.

Nach letztem ausgiebigem Frühstück Start zur Heimreise. Nach zügiger Fahrt so gegen halb vier wieder zu Hause, kurz bevor ein Regenguß einfiel.

Fazit wettermäßig: Bis auf den ausgefallenen Nachtprolog am Donnerstagabend super Wetter, teilweise sogar fast zu sommerlich.

Eine schöne Veranstaltung, ich habe mich gefreut, dadurch meine Heimat erstmals kennenzulernen.

Text Michael Rost
Bilder Michael Rost, Harald Walter, Peter Alt

MORGAN PARK
Leberfinger

Leave it…

Seien wir mal ehrlich – das Armaturenbrett geht schöner.

Daher ab sofort bei uns: Das neue Armaturenbrett für den Roadster 3,7 Ltr.

…or change it!

Die Armaturenbretter für alle anderen traditionellen Morgans erhaltet ihr natürlich weiterhin bei uns!

Das Morgan Park® Holzlenkrad gibt es neben dem 34/35er und 27/28er Lenkrad jetzt noch in einer weiteren Größe: 31/32 cm.
Gern passen wir das Lenkrad farblich an vorhandene Armaturenbretter an und auch der Wechsel auf einen 9-Loch Moto Lita Adapter ist kein Problem.

Schmaler Getriebetunnel und „versteckte" Gurtschlösser für den 3-Wheeler.

Morgan Park® Lenkstockhebel für alle traditionellen Morgans und auch für Aero und Plus 8. Die Edelstahl Lenksäulenverkleidung ist auch für das schräge Armaturenbrett erhältlich.

Morgan Park® Mittelkonsole für alle traditionellen Morgans.

Kommt uns besuchen, wir freuen uns auf Euch!

Morgan Park ® Lutz R. Leberfinger e.K. • Hanskampring 23 ▪ 22885 Barsbüttel
Tel: +49 (0)40 670 30 20 • e-mail: info@morganpark.de • www.morganpark.de